

westlichen Theil von Gallizien; erhielt aber zurück in Polen den Kreis Tarnopol und die Salzwerke von Wieliczka; in Italien die Länder zwischen dem Tessino, dem Po, dem adriatischen Meere und den Alpen, welche unter den Namen Lombardisch-Venetianisches Königreich vereinigt wurden (850 □ Meilen mit mehr als 4 Millionen Einwohnern). Durch Verträge und Tauschvergleiche mit Bayern kam das treue Tyrol und Boralberg, das Inn- und Hausruck-Viertel, so wie auch Salzburg wieder an Oesterreich. (Auch erhielt Oesterreich im November 1846 in Folge des im Februar desselben Jahres stattgehabten polnischen Aufstandes den Freistaat Cracau, welcher von da an das Gouvernement Cracau bildete.) Die Oesterreichische Monarchie umfaßt jetzt ein geschlossenes Ganzes, welches, die ungarischen und illyrischen Länder mit eingerechnet, 12,000 □ Meilen mit 33 Millionen Einwohnern enthält.

Rußland's westliche Gränze wurde vom Niemen bis an die Oder vorgerückt. Zwar gab Rußland den Tarnopoler Kreis, die Gebiete von Posen, Danzig und Thoren an Preußen zurück, und erkannte den Freistaat Cracau mit 22 □ Meilen und 100,000 Einwohnern an, der wie schon bemerkt später dem österreichischen Kaiserstaat einverleibt wurde; doch blieben ihm vom ehemaligen Herzogthum Warschau 2200 □ Meilen mit 3 Millionen Seelen unter dem Namen Königreich Polen.

Was Deutschland insbesondere angeht, so kamen einzelne Länder entweder an ihre alten Herren, oder als Entschädigungen an neue Besizer. Hannover, durch Abtretungen von Preußen vergrößert, nahm den Königstitel an, um nicht hinter Bayern, Württemberg und Sachsen zurückzustehen.

Die Niederlande, sowohl die vereinigten nördlichen, oder Holland, als auch die ehemals österreichischen südlichen oder Belgien, wurden unter dem Namen Königreich der Niederlande verbunden, und dem frühern Statthalter von Holland u. s. w. Prinzen von Oranien-Nassau zugeheilt, der als König Wilhelm I. den Thron bestieg. Auch wurde zu diesem Reiche das deutsche Großherzogthum